

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundmanngasse 30, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



Agendagruppe „Sichere Schulwege“

Datum: 17.10.2007, 18.00 Uhr

Ort: Agendabüro

Anwesend (ohne Titel): Berger-Zimmermann, Madeja, Hof, Hafner, Niederhuber, Reisenbichler (LA21-3), Voss, Giuliani

Protokoll: Reisenbichler

- Frau Gialiani ist Direktorin der VS Erdbergstraße, sie ist am Thema und der Arbeit der Gruppe interessiert.

Feedback Präsentationen Schulwegpläne

- Das Problem im Bereich Kreuzung Kleistgasse / Rennweg konnte nicht gelöst werden.
- Auf der Landstraßer Hauptstraße wird links neben dem Blumengeschäft ein Hotel gebaut. Der temporäre Fußweg führt direkt auf die Fahrbahn und ist nur zur Hälfte gesichert → sollte man dem Bürgerdienst melden.
- Kreuzung Eslarngasse / Marilaungasse: die Umgestaltung wurde anders als von der Gruppe vorgesehen und auch nicht entsprechend den Baupläne ausgeführt. Hier gäbe es noch Verbesserungspotenzial (Vorrangtafel o.ä.).
- Durch die Bearbeitung wurde die Gruppe auf Problembereiche aufmerksam, die sie sonst nicht beachtet hätte – etwa der Bereich Leonhardgasse / Baumgasse.
- Der Prozess zur Erstellung der Schulwegpläne und die bisherigen Ergebnisse wurden in der Präsentation schlecht verkauft – der Anteil der Eigenwerbung durch die AUVA war zu hoch.
- Zum Teil fehlen noch die entsprechenden baulichen Maßnahmen.
- An der GTVS gibt es ein hohes Problembewusstsein (75% Rücklaufquote). Leider waren bei der Veranstaltung wenige Eltern anwesend. Daher wurde das Thema bei der nächsten LehrerInnenkonferenz besprochen und in den nachfolgenden Elternabenden der einzelnen Klassen thematisiert.

weitere Diskussion

- Laut Voss hat BV-Stv. Zabrana in der letzten Bezirksvertretungssitzung den Antrag gestellt, die Ergebnisse der Schulwegpläne, soweit dies in der Kompetenz des Bezirkes liegt, umzusetzen (Zeitplan 1-2 Jahre) und diesem wurde zugestimmt.
- An der Kreuzung Kleistgasse / Rennweg werden sich die Gegebenheiten durch die Bebauung der Aspanggründe verändern. Eventuell kann erst dann eine endgültige Lösung gefunden werden.



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

AGENDABÜRO
Mo & Do 13–17, Di 15–19 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundmannngasse 30, 1030 Wien
Telefon [01] 718 08 35
Email buero@agenda-wien3.at



- Die Gruppe wünscht sich von Seiten des Bezirks Informationen, welche Maßnahmen in welchem Zeitrahmen möglich bzw. welche Maßnahmen nicht möglich sind.
- Das Schwesternwohnheim der Rudolfstiftung soll demnächst umgebaut werden – hier ist mit einer zweijährigen Baustelle zu rechnen – ev. könnten im Zuge dessen notwendige Veränderungen in der Umgebung mitgenommen werden.
- Hafner fragt nach dem Stand der Dinge bezüglich der Umgestaltung Kreuzung Rennweg / Fasangasse. Nach den Informationen von Voss soll der Kreuzungsbereich im Frühling 2008 umgestaltet werden. Die Abstimmung mit den Wiener Linien ist sehr zeitaufwendig.
- Thema Lieferzone Sacre Coeur: Hafner erzählt, dass in der Lieferzone oft Fahrzeuge über Nacht bis in die Früh stehen. Er fragt, ob man nicht den Bereich "Halten und Parken verboten" in eine Lieferzone umwandeln könnte. Die Gruppe ist der Meinung, dass das nicht den gewünschten Erfolg bringt. Die Eltern werden dieses Angebot nutzen und zusätzlich in zweiter Spur parken o.ä. Die Möglichkeit direkt vor der Schule zu halten sollte gänzlich verhindert werden.
- Voss erläutert, dass der Bezirk beschlossen hat, für weitere drei Schulen Schulwegpläne erstellen zu lassen. Die Agendagruppe schlägt die Schulen Erdbergstraße, Kolonitzplatz und Sacre Coeur vor.
- Giuliani erläutert, dass im Nahbereich der VS Erdbergstraße ein gelbes Hinweisschild "Vorsicht Schule" fehlt. An der Ecke Erdbergstraße / Apostelgasse steht ein Schülerlotse. Kritisch ist die Kreuzung Hainburger Straße / Apostelgasse. Von diesem Kreuzungsbereich sind auch andere Schule betroffen.
- Bezüglich der Akquisition von Schülerlotsen könnte man in die Pensionistenklubs gehen und dort interessierte PensionistInnen ansprechen.
- Die Gruppe wünscht sich eine laufende Kommunikation zwischen LAG und Bezirk: einerseits wäre die Beantwortung von Anfragen der Gruppe durch den Bezirk günstig und andererseits wünscht sie sich Information von Seiten des Bezirks, wenn Veränderungen bzw. Verbesserungsmaßnahmen geplant sind.
- Madeja fände als nächstes Projekt eine Kampagne zur Motivation von Eltern, mit ihren Kindern mehr zu Fuß zu gehen, gut.
- Berger-Zimmermann wird einen Zwischenbericht erstellen und den Stand der Dinge bei der nächsten Sitzung des Steuerungsteams vorstellen.
- Überlegt wird weiters, wie weitere Eltern in die Gruppe eingebunden werden könnten. Giuliani wird Eltern aktivieren, ev. könnte in den Schulen nochmals ein Plakat aufgehängt werden. Die VS Kolonitzplatz soll zu einem Gruppentreffen eingeladen werden.

Nächster Termin:

- **28.11., 18:00 Uhr**



Die Lokale Agenda 21 ist eine unabhängige Plattform für alle, die aktiv mitgestalten wollen.

Konzeption und Management EMRICH CONSULTING, DI Hans Emrich, 1150 Wien, Kranzgasse 18, www.emrich.at